



Newsletter 1/2017

Acht neue EIP-Projekte gestartet

Am 19.12.2016 erhielten acht Operationelle Gruppen (OPG) einen Bewilligungsbescheid über die Förderung im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP-Richtlinie). Die acht Projekte wurden aus insgesamt 15 Anträgen ausgewählt, die beim 2. Call bis zum 31.05.2016 eingereicht worden waren. Für den 2. Call waren 8 Mio. Euro vorgesehen.

Im Rahmen des ersten Calls bis zum 15.10.2015 standen 5,3 Mio. Euro zur Verfügung. Sechs der 12 eingegangenen Anträge wurden im 1. Call bewilligt.

Derzeit werden zehn Projekte von dem Innovationsdienstleister (IDL) beraten. Im August 2016 war der 3. Call gestartet worden. Antragsfrist ist der 15.03.2017. 12,88 Mio. Euro können für den Call zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.eip-agri.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.429262.de>

Erfolgreiche LEADER-Förderung 2016

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 426 Vorhaben (Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 111 Millionen Euro) mit rund 69 Millionen Euro ELER-Mittel gefördert. Auch die ELER-Projekte im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes werden ausschließlich über den LEADER-Ansatz umgesetzt. Im Jahr 2016 konnten bereits 22 Vorhaben (Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 6,9 Millionen Euro) im Rahmen von LEADER bewilligt werden. Dabei wurden ELER-Mittel in Höhe von

rund 4,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.474914.de>

EIB-Förderung

Auf der ILB-Homepage stehen neue Antragsformulare für die Förderung Einzelbetrieblicher Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Verfügung. Auf diese sollte auch zurückgegriffen werden, wenn eine Antragstellung fristgerecht bis zum 28.02.2017 eingereicht werden soll. Für diese Antragstellung stehen insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 22 Mio. Euro zur Verfügung, davon für Teil A der Richtlinie (Erzeugung, Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte) 20 Mio. Euro, für B (Unterstützung im Bereich Bewässerung, Gartenbau und Imkerei) 1 Mio. Euro und C (Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeit) 1 Mio. Euro. Die bisherige Richtlinie vom 13. April 2016 wird in einigen Punkten geändert.

Anfang Dezember wurde das Projektauswahlverfahren zum Antragsstichtag 30. September 2016 durchgeführt. Alle förderfähigen Projekte ab der Mindestpunktzahl 5 konnten bei der Auswahl berücksichtigt werden. Die Zuwendungsbescheide werden den Empfängern noch in diesem Jahr zugeschickt.

Die wesentlichen Änderungen und alle weiteren Informationen finden Sie unter

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zusches->



[se/individuelle_investitionen_in_landwirtschaftlichen_unternehmen_2014_2020/individuelle_investitionen_in_landwirtschaftlichen_unternehmen_2014_2020_1.html#meldung-92352](http://www.masgf.brandenburg.de/individuelle_investitionen_in_landwirtschaftlichen_unternehmen_2014_2020/individuelle_investitionen_in_landwirtschaftlichen_unternehmen_2014_2020_1.html#meldung-92352)

ELER-Fotowettbewerb 2017

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) lobt einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Starke Momente in Brandenburg“ aus. Alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sind aufgerufen, einen ganz besonderen Moment in einem Foto festzuhalten und sich damit am Wettbewerb zu beteiligen. Zahlreiche attraktive Preise warten auf die Sieger des Fotowettbewerbs – die besten 12 Motive werden prämiert. Einsendeschluss ist der 8. September 2017.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.eler.brandenburg.de/sixcms/detail.php/785141>

Welcome Center Brandenburg online

Seit Mitte Dezember 2016 bietet der Bereich ZAB Arbeit der ZukunftsAgentur Brandenburg einen neuen Service für internationale Fach- und Arbeitskräfte sowie für Studien- und Ausbildungsinteressierte. Im Fachkräfteportal Brandenburg wurde ein Welcome Center Brandenburg integriert, das umfassende Informationen zu Einreise, Aufenthalt, Arbeit sowie wichtige Ansprechpersonen im Überblick darstellt. Das Fachkräfteportal wird im Rahmen des Projektes „Regionalbüros für Fachkräftesicherung“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

http://www.masgf.brandenburg.de/media_fast/4055/201_16_MASGF_MWE_ZAB_Welcome-Center_161215.pdf

Neue ESF-Richtlinie zur Stärkung von Sozialbetrieben

Am 14.12.2016 trat die Richtlinie "Förderung von sozialpädagogischer Begleitung und fachlicher Anleitung zur Beschäftigung Langzeitarbeitsloser in Sozialbetrieben" (bis zum 31. Dezember 2022) in Kraft.

Ziel der Förderung ist es, langzeitarbeitslose Personen mit Produktivitätseinschränkungen und/oder Vermittlungshindernissen marktnah zu beschäftigen und anschließend in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die ILB öffnet dazu in Kürze das Antragsportal. Eine Antragstellung bei der ILB soll laufend möglich sein. Voraussetzung für die Förderung ist ein Businessplan sowie ein qualifiziertes Integrationskonzept. Die ZAB Arbeit bietet vor der Antragstellung die Möglichkeit zur Beratung und Beantwortung von inhaltlichen Fragen zur Richtlinie an.

<http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.470957.de>

Behindertenpolitisches Maßnahmenpaket 2.0 beschlossen

Sämtliche Ministerien und die Staatskanzlei haben sich auf 105 konkrete Maßnahmen aller Ressorts geeinigt, die zehn Handlungsfeldern zugeordnet werden können: „Erziehung und Bildung“, „Arbeit und Beschäftigung“, „Inklusiver Sozialraum und Wohnen“, „Barrierefreiheit - Bauen, Mobilität, Kommunikation, Information“, „Gesundheitliche Versorgung und Pflege“, „Tourismus, Kultur, Freizeit, Sport“, „Selbstbestimmtes Leben, Freiheits- und Schutzrechte“, „Bewusstseinsbildung, Partizipation, Interessenvertretung“, „Inklusive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen“ sowie „Inklusive Teilhabe von geflüchteten Menschen mit Behinderungen“. Das Maßnahmenpaket bildet die Fortschreibung des ersten Pakets aus dem Jahr 2011 und läuft bis 2021.

<http://www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=bb1.c.470104.de>



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur-
und Investitionsfonds

Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert



Mit dem ESF zum Sozialen Europa

In Europa leben etwa 498 Millionen Menschen, von denen im Jahr 2015 etwa 232 erwerbstätig waren. Fast 100 Millionen dieser Erwerbstätigen profitierten vom ESF – vor allem Frauen (52 Prozent) und junge Erwachsene (32 Prozent). Auch andere häufig benachteiligte Bevölkerungsgruppen, wie Einwanderer, Menschen mit Behinderung oder Roma, scheinen besonders vom ESF profitiert zu haben.

Bulgarien, die ärmste Volkswirtschaft der EU, konnte besonders hohe Summen aus dem ESF nutzen und somit dank eines Einschulungsprogramms vor allem jungen Menschen im Land unter die Arme greifen. Rumänien, Ungarn und die Slowakei nutzen ihre ESF-Mittel hingegen kaum.

Den ganzen Artikel finden Sie unter

http://www.euractiv.de/section/soziales-europa/news/soziales-europa-fortschritte-entgegen-alle-erwartungen/?nl_ref=28318248

Querschnittsziele im EFRE

Der EFRE berücksichtigt grundlegende Werte der Europäischen Union. Im Operationellen Programm EFRE 2014-2020 für Brandenburg sind daher die Querschnittsziele Nachhaltige Entwicklung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung definiert. Bei der Erstellung der Landesförderrichtlinien mit EFRE-Beteiligung wurde die Einhaltung dieser Querschnittsziele geprüft. Die Dokumentationen der Richtlinienprüfung für das Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung und das Querschnittsziel Gleichstellung und Nichtdiskriminierung sind einsehbar unter

<http://www.efre.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.474652.de>

SUW-Bewilligungsbescheide für FreiRaum Ruppiner Land

Infrastrukturministerin Kathrin Schneider hat am 06.01.2017 drei Förderbescheide in Höhe von insgesamt fast 39 Tsd. Euro EFRE-Mittel an drei kleinere Unternehmen der Kooperation »FREIRAUM Ruppiner Land« überreicht. 2015 wurde die Kooperation mit ihrer Entwicklungsstrategie im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes (SUW) ausgezeichnet. Die Gelder wurden im Rahmen der Richtlinie zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) bewilligt. Durch dieses Programm kann auch der Einzelhandel u.a. durch die Förderung von Unternehmensnachfolgen profitieren. In diesem Fall gingen die Förderbescheide an ein Bauunternehmen, einen Floristikhandel und ein Uhren- und Schmuckfachgeschäft. Gefördert werden ein Warenaufzug sowie die Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems und eines neuen Vertriebszweiges.

Weitere Informationen unter

https://www.ilb.de/de/presse/pressemitteilung/eilun-gen/archiv_2017/pressemeldung_92736.html

Bundesrat gegen delegierte Rechtsakte

Wie die Bauernzeitung berichtete, forderte der Bundesrat die Bundesregierung im Dezember dazu auf, sich in Brüssel für eine möglichst weitgehende Reduzierung der Ermächtigungen der Europäischen Kommission für delegierte Rechtsakte einzusetzen (51./52. Woche 2016).

INTERREG-Projekte bewilligt

Der Begleitausschuss zum INTERREG V A Programm Brandenburg-Polen hatte im Dezember 2016 an vier Sitzungstagen (7.,8.,14. und 15.12.) 12 Projekte aus der Prioritätsachse IV (Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen; 8,7 Mio. Euro) und drei

Projekte der PA II (Anbindung an die trans-europäischen Netze und nachhaltiger Verkehr; 11,3 Mio. Euro) mit einem Gesamtvolumen von rund 20 Mio. Euro bewilligt. Die Anträge waren im Rahmen des 1. Calls bis zum 22.08.2016 eingereicht worden. Der 2. Call in den PA I und III endet am 13.01.2017. Eine Liste der bewilligten Vorhaben finden Sie unter folgendem Link:

<http://interregva-bb-pl.eu/begleitausschuss/bewilligte-vorhaben/>

Büro für deutsch-polnische Partnerschaft in Poznań

Am 9. Januar 2017 hat das Land Brandenburg eine Außenstelle in Posen/Poznań eröffnet mit dem Auftrag, die zivilgesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Brandenburg und Großpolen/Wielkopolskie zu vertiefen. Die Aufgabe des Partnerschaftsbeauftragten für Brandenburg nimmt das Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz wahr.

<http://www.schloss-trebnitz.de/psb-grosspolen/>

<https://www.welt.de/regionales/berlin/article160966167/Partnerschaftsbeauftragter-eroeffnet-Kontaktbuero-in-Posen.html>

Lektüre

natürlich Brandenburg - Jahrbuch 2016

Das 20. Jahrbuch zeigt, wie der Einsatz von ELER-Mitteln dazu führt, Projekte umzusetzen, die helfen, Brandenburg als Reiseland, als Land regionaler Spezialitäten, aber auch als Land mit einem reichen kulturellen und natürlichen Erbe zu präsentieren. Die Beispiele sind nach Landkreisen sortiert. Zum Download gelangen Sie über:

http://www.mlul.brandenburg.de/cms/m_e-

dia.php/lbm1.a.3310.de/Jahrbuch_2016.pdf.

Positionspapier der ESF-Verwaltungsbehörde des Bundes zur Ausgestaltung des ESF ab 2021 - Für ein neues „Lean Fund Management“ (LFM) –

<http://www.esf.de/portal/SharedDocs/PDFs/DE/Programme-2014-2020/BMAS/lfm.html>

European Structural and Investment Funds 2014-2020 2016 Summary Report of the programme annual implementation reports covering implementation in 2014-2015

http://ec.europa.eu/regional_policy/en/information/publications/reports/2016/european-structural-and-investment-funds-2014-2020-2016-summary-report-of-the-programme-annual-implementation-reports-covering-implementation-in-2014-2015

Gemeinsames Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum – Vision 2030 –

http://kooperation-ohne-grenzen.de/wp-content/uploads/2017/01/wkp2030_gzk2030_12-2016.pdf

The use of funds for gender equality in selected Member States

[http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/571393/IPOL_STU\(2016\)571393_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/571393/IPOL_STU(2016)571393_EN.pdf)



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur-
und Investitionsfonds

Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert



Hinweis

Die **Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.** stellt zur **Unterstützung bei Vergabeverfahren** auf ihrer Internetseite u.a. einen Leitfaden Vergabe für private und öffentliche Auftraggeber im Rahmen von **ELER-Förderprojekten** zur Verfügung. Öffentliche und private ELER-Fördermittellempfänger erhalten von der Auftragsberatungsstelle kostenfrei persönliche Auskunft zu ihren konkreten Vergabevorhaben. Tel.: 030/3744607-0; Email anja.theurer@abst-brandenburg.de; marlen.franke@abst-brandenburg.de

Termine

21.02.2017

Fachtagung Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologische Nachhaltigkeit im ESF - Von der Strategie zur Praxis

Die Fachtagung richtet sich an Akteurinnen und Akteure des ESF, der Arbeitsmarkt- und Gleichstellungspolitik, Antidiskriminierungs- sowie Umweltpolitik, Forschungsinstitutionen und Sozialpartner. Veranstaltungsort wird die Kalkscheune in Berlin sein. Veranstalter ist „3QZ Die Agentur für Querschnittsziele im ESF“.

http://www.esf-querschnittsziele.de/fileadmin/DATEN/einladung_fachtagung_3qz_21-02-17.pdf

16.02.2017

Konferenz: „Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030 – Auftakt zum Landesnahverkehrsplan 2018-2022“

10-13 Uhr im Brandenburg-Saal der Staatskanzlei, Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 12, 14473 Potsdam

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Ministerin Kathrin Schneider
10:20 Uhr	Vorstellung der Korridoruntersuchung durch den VBB
11:00 Uhr	Erarbeitung des Landesnahverkehrsplans, Egbert Neumann
11:20 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Mittagsimbiss, Zeit für Gespräche
13:00 Uhr	Ende

Anmeldung bis zum 10. Februar 2017 unter

lothar.wiegand@mil.brandenburg.de

Impressum:

Bente Schmiade
 KBS*plus*
 Keithstr. 1+3, 10787 Berlin
 Tel.: 030 21240-410;
 Fax: 030 21240-413
 E-Mail: bente.schmiade@dgb.de
<http://kbsplus.dgb.de>

Erscheinungsdatum: 30.01.2017



EUROPÄISCHE UNION
 Europäische Struktur-
 und Investitionsfonds

Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert

